

CNEL 2021
Département Littératures et Langage

Sujet d'allemand

L'usage du dictionnaire n'est pas autorisé. La copie sera rédigée dans la langue de spécialité.

Dossier: extraits de *Groß und klein* et *Fragmente der Undeutlichkeit* de Botho Strauß

N.B. : Les questions suivantes seront traitées en référence aux textes constituant le dossier.

- 1) Auflösung und Zersplitterung in *Groß und klein* und *Fragmente der Undeutlichkeit*
- 2) Analysieren Sie Botho Strauß' Gebrauch von Drama und Erzählung anhand dieser Beispiele.
- 3) Übersetzen Sie folgende Stelle ins Französische: Text 2, Z. 2-9: „Die Ausgräber antiker Städte“ bis „aus Chaos fast, brüllt auch der Baum“.

Station

Eine beleuchtete Telefonzelle am Rande einer Landstraße. Darin Lotte, wohnlich eingerichtet aus aufgesammelten Stücken: eine Taschentuchgardine an der Vorderseite, eine Art Barhocker, auf dem sie sitzt, neben einem Gummibaum, ein Glas Milch auf dem Telefonkasten, ein 5 zerbrochener Rasierspiegel. Von der Decke hängt ein Fliegenfangstreifen, eine Zeichnung von Paul an der Rückwand. Lotte wirft ab und zu ein Markstück in den Apparat, wählt immer dieselbe Nummer, hängt nach einer Weile ein.
Währenddessen hört man ihre Stimme über die elektroakustische Anlage.

LOTTE: Lieber Paul,

- 10 diese Zeilen mögen dich gesund und schaffensfroh antreffen. Nun bin ich schon weit weg von dir. (Aber nur äußerlich gesehen!) Per Autostopp gelangte ich problemlos bis über Lüneburg hinaus, von wo ich zunächst einmal in Richtung Lüneburg zurückmarschierte. Die Erinnerungen an unsere ersten Jahre in Saarbrücken werden für mich immer die schönsten meines Lebens bleiben. Manchmal wähle ich jetzt am Telefon unsere Nummer in
15 der Straße des 13. Januar und lasse es lange ins Leere tüten.
Wir hätten doch über alles in Ruhe reden können. Ich möchte Sprachen studieren. Auch habe ich in Essen Station gemacht, um meine beste Schulfreundin, Mechthild Niederschläger (verheiratete Wittich) zu besuchen, die jedoch leider körperlich und geistig ein wahrer Trauerkloß geworden ist und sich fast gänzlich für nichts mehr interessiert.
20 Morgen sehe ich zu, ob ich in den alten Autos nicht ein Kissen oder ein Polster finde. Mein Hintern tut mir weh. Nebenan im Wäldchen liegen nämlich zwei Autowracks herum, die schon fast gänzlich zugewachsen sind.
Wieder einmal. Genau wie nach dem letzten Krieg. Manchmal denke ich : vielleicht ist etwas passiert, wovon ich nichts weiß. Die Menschen aus dieser Gegend sind alle auf und davon,
25 es läßt sich ja keiner mehr blicken. Die Grenzen haben sich verschoben und ich sitze hier längst in einem anderen Land.
Entschuldige meine zeitweise Angst. Im Grunde bin ich stark und es wird mir schon einfallen, wie ich wieder etwas glücklicher werde.
Nun zu dir, lieber Paul.
30 Ich wollte dir nur sagen, daß ich weiß, daß du die Frau im hochgeschlossenen Kleid liebst und daß sie auch dich liebt. Da ich es nun weiß, fühle ich mich dir gegenüber etwas erleichtert. So ist es nun und ich muß mich damit abfinden. Ich hoffe aber, auch du wirst jetzt einmal erfahren, daß man sehr viel glücklicher ist und etwas sehr viel Stärkeres spürt, wenn man selber richtig liebt, als wenn man sich immer nur lieben läßt.
35 Bitte wirf diesen Brief nicht gleich nach dem ersten Überfliegen weg oder sogar schon bei m
Anblick meiner Handschrift! Das täte mir sehr weh.
Lieber Paul, ich werde dich immer suchen. (Ich meine: bildlich gesprochen – keine Angst!) Gott ist einfach. Gott verwandelt sich nicht und betrügt niemanden. Deine Lotte.
40 P.S.: Bitte grüße alle von mir. Besonders das Mädchen im Zelt. Sorgt ihr auch gut für es?

Dunkel

Botho Strauss, *Groß und klein. Szenen*,
München, Wien, Carl Hanser Verlag, 1978, S. 89-92.

Sigé

Die Ausgräber antiker Städte haben nur eine Verlassenheit zutage gefördert, niemals eine Vergangenheit. Wer weiß, ob nicht die Reiche und die alten Streite plötzlich wiederkehren. Auf dem leeren Markt, im Zwielficht der Zeit, steht alles bereit.

- 5 Zwischen den Fingern das kaum hörbare Fauchen des ergriffenen Geckos, ein unendlich zartes Gebrüll aus der Welt der Stille, aus der Welt der anderen Eile. Miniatur des Drachens, der Feuer speie, sein kleiner, ausgebrannter, tonloser Rachen. Todesangst treibt die Stille über die äußerste Grenze zum Laut. Irgendwann ganz leise, aus dunkelster Entfernung, aus Chaos fast, brüllt auch der Baum. So wie Licht zu uns dringt aus maßlosem Einst, erreicht uns der Schall aus den
- 10 Urgründen der Stille, aus der Wahnzeit der Dinge, und selbst der Stein umschließt einen heiseren Hauch. Auch er ist aus Stimme verwittert.

- Arne und Jora in der Stille der Reste messen, verzeichnen, zählen. Ihre Wanderung entlang der halben Mauer, der geschichteten Scheiben einer gestürzten Säule. Entlang der Fundamente der ausgegrabenen Stadt. Città-memoria, città-desiderio. Wo in *zweien* Zertrümmertes und
- 15 Vergessenes sich wieder ergänzen.

- Sie wechseln den Blick nur, um sich Maße – Elle, Fuß und Handbreite – anzuzeigen. Und Zahlen, Winkel für Bögen und Radien. Die Vertiefung einer Kannelüre, die Stärke einer Bodenplatte, die Kämpferlinie einer Torlaibung. Arne tritt neben einen leeren Sockel, auf den eine Statue oder Herme gehörte. Jora steht gut zwei Meter entfernt auf einer letzten
- 20 Treppenstufe, um den gleichen Sockel aus einigem Abstand zu ermessen. Kein Blick in die Höhe, keiner untereinander, gemeinsam ist nur die Näherung. Den Bruch der Statue noch einmal brechen, die zerstreuten Teile noch einmal zerstreuen, damit sie verjüngt aus den disjecta membra erstehe, die endgültige Statue, die errichtete Zerstörung.

- Das Paar taucht die wiedergefundene Ortschaft in neue, unwandelbare Dunkelheit. Die
- 25 Wiedererwecker verhüllen ihr Gut, Schöpfer des Schwarz. Das reine Schwarz, der Ruß der Verlassenheit.

Der gespaltene Marmor solcher Worte wie Utopia (Kreis), Solitudine (Säule), Follia (Busch), Deserto (Fenster).

- Die sich ergänzen, schließen die klaffende Lücke im Quaderverband der verfallenen Mauer.
- 30 Das Schweigen der Steine gesundet. Stille wird zur betörendsten Sirene der Geschichte.

Botho Strauss, *Fragmente der Undeutlichkeit*,
München, Carl Hanser Verlag, 1989, S. 33-36.